

Jänner 2004

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

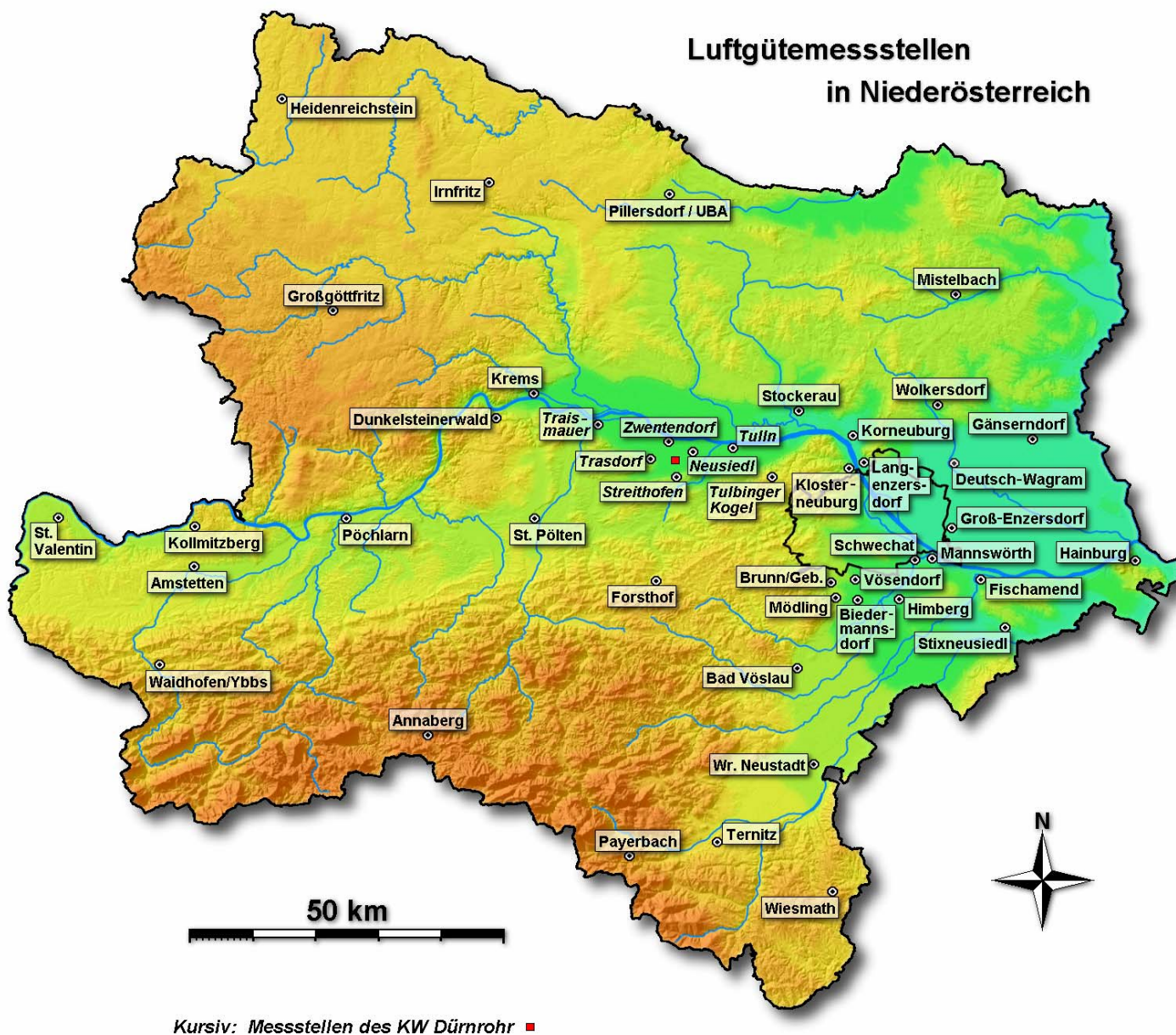


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2004

Datum	Wetterlage	
1.	h	In der Neujahrsnacht fällt verbreitet etwas Schnee. Tagsüber bleibt es meist trüb, bei maximal -3 bis 3 °C schneit es aber kaum noch.
2.-4.	HF	Aus Norden strömt Kaltluft nach Österreich. Hier herrscht zeitweise sonniges Wetter, lokal schneit es aber auch immer wieder unergiebig. Bei klarem Himmel sind die Nächte sehr frostig, auch tagsüber werden am 4. maximal nur -7 bis -1 °C erreicht. Im Laufe des 4. setzen von Bregenz bis Eisenstadt verbreitete und lokal ergiebige Schneefälle ein.
5.	N	Ein Frontensystem bringt weitere Schneefälle, die nur den Süden Österreichs aussparen. Der meiste Schnee fällt von Salzburg über den Raum Mariazell bis Wien. Vorübergehend steigt die Temperatur auf Höchstwerte von -5 bis 5 °C.
6.	h	Kurzzeitig liegt ein Hoch über Mitteleuropa. Lokal schneit es noch in Westösterreich. Im Norden und Osten scheint nach einer klaren und eiskalten Nacht tagsüber häufig die Sonne. Dementsprechend reichen die Temperaturmaxima von -10 °C in Tulln bis 5 °C in Feldkirch. Gegen Abend beginnt es in Vorarlberg zu regnen.
7.	NW	Mit einer nordwestlichen Höhenströmung gelangt wolkenreiche Luft nach Österreich. In tiefen Lagen Vorarlbergs regnet es, sonst überwiegt Schneefall, der von Tirol bis in die Obersteiermark und bis in den Osten anfangs ergiebig ist. Im Tagesverlauf wird es etwas milder und die Niederschläge enden verbreitet.
8.	h	Ein Hoch über Nordosteuropa bringt uns einen weitgehend trockenen, wegen Nebels oder Hochnebels aber nur teilweise sonnigen Tag bei -5 bis 5 °C.
9.-10.	NW	Eine Störungszone über Mitteleuropa und die Zufuhr feuchter Luft mit der nordwestlichen Höhenströmung gestalten unser Wetter im Westen, Norden und Osten wolken- und niederschlagsreich. Dabei bleibt es im Osten länger kalt, während im Westen in tiefen Lagen die Niederschläge schon in Regen übergehen. Auf den Bergen sammeln sich erhebliche Neuschneemengen und erhöhen die Lawinengefahr. Am 10. werden bereits milde 0 bis 8 °C gemessen.
11.	h	Nach kurzer Zwischenbesserung greift von Westen her das nächste Frontensystem auf Österreich über. In den Niederungen von Vorarlberg bis Niederösterreich setzt Regen ein.
12.-16.	W	Milde und meist feuchte Luft wird von Tiefdruckgebieten über Nordatlantik und Nordsee in den Ostalpenraum gesteuert. Kaum Niederschlag wird im Süden verzeichnet. Im übrigen Österreich fallen geringe bis größere Mengen; dabei liegt die Schneefallgrenze zunächst um 1000 m und sinkt am 15. lokal bis unter 500 m. Besonders am Alpennordrand und im Donauraum weht der Wind zeitweise lebhaft bis stürmisch. Im Gebirge bleibt die Lawinengefahr groß. Bis 14. steigen die Höchsttemperaturen auf 3 bis 13 °C, danach gehen sie wieder zurück.
17.	SW	Von Westen und Süden her greifen Störungen auf Österreich über und bringen im Westen und Süden Österreichs
18.	TS	Regen- oder Schneefälle.
19.	h	Am Morgen schneit es in Kärnten noch da und dort, tagsüber ist es bei maximal -3 bis 5 °C nur teilweise sonnig.
20.	NW	An der Rückseite eines Tiefs mit Kern über Polen fließt kältere Luft in den Ostalpenraum. Ergiebige Schneefälle in Westösterreich und das Sinken der Schneefallgrenze unter 300 m sind die Folge. Noch werden maximal -1 bis 6 °C erreicht.
21.-22.	N	Aus dem Norden einströmende Kaltluft bringt von Vorarlberg bis in das Nordburgenland Schnee, häufig in Schauerform. Die Ergiebigkeit dieser Niederschläge nimmt mit der sinkenden Temperatur rasch ab. Am 22. betragen die Tageshöchstwerte nur noch -8 bis 1 °C.
23.-24.	H	Das Zentrum eines Hochs liegt über dem nördlichen Mitteleuropa. Trockene Kaltluft beschert uns einen nahezu wolkenlosen Himmel mit Frost bis -27 °C in der Nacht. Auch tagsüber bleibt es kalt bei maximal -10 bis 1 °C. Aufziehende Wolken künden am 24. im Westen eine herannahende Störung an.
25.	NW	Mit Schneefällen von Vorarlberg bis in das Burgenland zieht eine Störung ostwärts über Österreich. Die größten Schneemengen fallen im Norden Salzburgs.
26.	h	Nach Abklingen letzter Schneefälle in Ostösterreich gibt es eine kurze sonnige Phase, ehe von Westen her die Bewölkung erneut zunimmt. Mit Höchstwerten von -5 bis 6 °C ist es etwas milder als zuletzt.
27.-28.	Tk	Im Alpenraum herrscht Störungseinfluss mit starker Bewölkung und wiederholten Schneefällen, die aber besonders im Süden nicht so ergiebig wie erwartet ausfallen. Die Temperaturen ändern sich wenig.
29.	NW	Vor einer in die nordwestliche Höhenströmung eingebetteten Störung herrscht teils recht freundliches Wetter. Die Störung selbst überquert Österreich in der zweiten Tageshälfte mit Schauern und stark auffrischenden Winden.
30.	h	Aus Südwest hat sich ein Hochdruckausläufer bis Mitteleuropa vorgeschoben. Bis zum Abend enden die letzten Schneefälle und der Himmel wird allgemein heiter. Maximal werden -3 bis 6 °C gemessen.
31.	W	Mildere Luft gelangt in den Ostalpenraum, vielfach halten sich aber noch Kaltluftseen. Die Höchsttemperaturen reichen von -3 bis 9 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Jänner 2004

Schwefeldioxid im Jänner 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	9	8	4	5	0	0	97,7
Forsthof	4	22	20	13	13	0	0	98
Groß Enzersdorf	10	83	74	38	40	0	0	99,4
Gänserndorf	15	83	63	47	56	0	0	97,8
Hainburg	14	119	88	47	61	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	18	16	9	12	0	0	97,7
Irnfritz	5	38	35	21	21	0	0	97,8
Klosterneuburg	7	61	56	30	29	0	0	99,3
Kollmitzberg	5	47	33	10	14	0	0	97,8
Krems	7	38	36	19	23	0	0	97,6
Mannswörth	F	89	80	40	42	0	0	74,1
Mistelbach	10	73	58	41	47	0	0	97,8
Mödling	8	57	44	27	35	0	0	97,8
Neusiedl	3	24	14	7	10	0	0	96,1
Payerbach	4	13	10	6	7	0	0	97,8
Purkersdorf	5	18	16	11	12	0	0	97,8
Poehlarn	6	27	22	15	17	0	0	99,3
Schwechat	8	71	63	31	33	0	0	99,3
St. Pölten	4	53	34	15	24	0	0	97,8
Stixneusiedl	11	112	98	42	43	0	0	97,8
Stockerau	8	64	58	33	34	0	0	97,8
Streithofen	7	26	22	16	17	0	0	95,6
Trismauer	5	25	23	13	17	0	0	97,1
Trasdorf	7	29	26	19	22	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	5	22	20	16	17	0	0	95,6
Tulln	9	30	25	17	19	0	0	96,2
Vösendorf	6	35	28	21	24	0	0	99,7
Wiener Neustadt	6	27	21	12	15	0	0	99,3
Zwentendorf	9	91	50	22	24	0	0	82,8

Stickstoffdioxid im Jänner 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	32	103	94	56	76	0	0	95,9
Bad Vöslau	24	113	96	66	76	0	0	99,9
Biedermannsdorf	F	71	58	34	48	0	0	61
Brunn am Gebirge	33	128	122	78	84	0	0	99,7
Dunkelsteinerwald	16	82	76	40	48	0	0	98,3
Forsthof	14	61	58	25	42	0	0	100
Groß Enzersdorf	F	78	67	50	65	0	0	54,4
Gänserndorf	F	73	69	38	50	0	0	46,2
Hainburg	25	115	109	53	59	0	0	99,5
Heidenreichstein	10	36	30	20	25	0	0	99,1
Klosterneuburg	26	107	99	68	80	0	0	99,9
Kollmitzberg	F	F	F	F	F	F	F	0
Krems	27	130	97	61	78	0	0	98,3
Mödling	31	115	109	68	80	0	0	98,3
Neusiedl	18	71	62	36	54	0	0	96,2
Payerbach	7	33	31	16	25	0	0	100
Poechlarn	36	92	85	57	73	0	0	98,4
Purkersdorf	34	126	120	73	88	0	0	99,9
Schwechat	28	120	101	58	82	0	0	99,7
St.Poelten	30	86	77	61	71	0	0	99,7
St. Pölten-Vekehr	45	163	120	65	92	0	0	96,5
St. Valentin	27	71	69	47	63	0	0	81,5
Stixneusiedl	23	107	80	48	65	0	0	97,8
Stockerau	31	99	87	51	69	0	0	97,8
Streithofen	17	72	62	40	57	0	0	95,7
Traismauer	25	70	61	46	59	0	0	97,1
Trasdorf	F	F	F	F	F	F	F	0
Tulbinger Kogel	16	102	95	35	50	0	0	95,6
Tulln	36	112	104	56	79	0	0	96,2
Vösendorf	38	134	124	69	88	0	0	87,2
Waidhofen/Ybbs	17	65	61	34	48	0	0	100
Wiener Neustadt	32	98	96	60	78	0	0	100
Wolkersdorf	17	61	55	36	46	0	0	99,2
Zwentendorf	21	80	70	38	55	0	0	96,2

Ozon im Jänner 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	26	78	78	73	70	0	0	94,2
Annaberg	68	96	96	92	90	0	0	97,8
Bad Vöslau	39	88	85	76	74	0	0	99,9
Biedermannsdorf	F	82	79	69	74	0	0	61
Dunkelsteinerwald	27	80	78	71	66	0	0	97,7
Forsthof	59	94	93	89	88	0	0	98
Gänserndorf	48	98	97	90	80	0	0	97,8
Hainburg	43	92	91	81	72	0	0	97,8
Heidenreichstein	51	96	96	86	78	0	0	97,8
Himberg	38	96	96	79	78	0	0	97,8
Irnfritz	57	86	86	81	82	0	0	97,8
Klosterneuburg	39	90	89	77	78	0	0	97,8
Kollmitzberg	46	82	81	76	74	0	0	97,8
Krems	33	76	76	71	72	0	0	97,6
Mistelbach	48	96	96	87	78	0	0	97,8
Mödling	39	88	87	80	80	0	0	97,8
Payerbach	61	92	91	87	84	0	0	97,8
Pöchlarn	33	80	80	75	74	0	0	98,4
Purkersdorf	32	88	84	73	74	0	0	97,9
Schwechat	38	106	104	91	72	0	0	97,9
St. Pölten	31	74	74	69	66	0	0	97,7
St. Valentin	28	64	63	59	60	0	0	81,2
Stixneusiedl	46	108	107	91	78	0	0	97,8
Stockerau	30	76	73	65	64	0	0	97,6
Streithofen	41	81	80	73	74	0	0	95,7
Ternitz	39	88	86	77	76	0	0	99,3
Tulln	F	75	73	66	63	0	0	71,7
Waidhofen/Ybbs	51	88	86	81	82	0	0	97,8
Wiener Neustadt	38	100	98	82	78	0	0	98
Wiesmath	F	90	90	84	78	0	0	63,4
Wolkersdorf	48	122	104	91	76	0	0	97,7

PM10 im Jänner 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	30	174	117	59	83	4	100
Biedermannsdorf	F	94	86	58	67	1	43
Brunn am Gebirge	F	F	F	F	F	F	0
Forsthof	14	103	84	48	58	0	100
Groß Enzersdorf	29	192	128	63	81	4	100
Hainburg	29	124	114	89	92	4	100
Heidenreichstein	20	207	140	62	70	1	100
Himberg	26	114	106	66	80	3	100
Klosterneuburg	27	111	102	68	81	4	100
Mannswörth	27	102	95	66	79	3	99,1
Mistelbach	26	120	95	57	80	4	100
Pöchlarn	30	145	121	57	87	5	100
Mödling	31	322	129	82	91	6	100
Purkersdorf	30	145	121	57	87	5	100
Schwechat	31	119	100	69	86	3	99,9
St. Pölten	27	95	89	62	75	2	100
St.Poelten-Verkehr	37	172	128	75	99	7	99,9
Stixneusiedl	23	121	98	70	81	2	100
Stockerau	32	125	98	81	89	7	100
Vösendorf	32	392	242	82	107	6	89
Wiener Neustadt	23	114	107	52	78	1	100

Kohlenmonoxid im Jänner 2004 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m^3</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Biedermannsdorf	F	0,9	0,81	0,57	0,45	0	44
Brunn am Gebirge	F	1,63	1,57	1,31	1,26	0	56,4
Mödling	0,66	2,12	1,81	1,47	1,3	0	99,5
Schwechat	F	1,18	1,03	0,9	0,94	0	31,7
St.Poelten-Verkehr	0,63	2,55	1,63	1,33	1,52	0	98,5
Vösendorf	0,48	1,83	1,38	1,22	1,15	0	99,8

Überschreitungen im Jänner 2004 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt	
1. Jan. 2004																						
2. Jan. 2004																						
3. Jan 2004																						
4. Jan 2004																						
5. Jan 2004																						
6. Jan 2004																						
7. Jan 2004	●							●	●			●	●					●	●			
8. Jan 2004		●			●	●		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●		
9. Jan 2004	●											●	●	●		●	●		●	●		
10. Jan 2004					●	●						●							●			
11. Jan 2004																						
12. Jan 2004																						
13. Jan 2004																						
14. Jan 2004																						
15. Jan 2004																						
16. Jan 2004																						
17. Jan 2004																						
18. Jan 2004																						
19. Jan 2004																						
20. Jan 2004																						
21. Jan 2004																						
22. Jan 2004																	●					
23. Jan 2004																	●					
24. Jan 2004	●																					
25. Jan 2004						●						●								●		
26. Jan 2004					●	●		●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●		●
27. Jan 2004					●		●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●			
28. Jan 2004																	●		●			
29. Jan 2004																						
30. Jan 2004																						
31. Jan 2004	●											●					●			●		

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	